

# Wilhelm Tell

In der Schweiz herrschte einmal ein grausamer Mann. Er ließ seine Hüte auf eine Stange hängen und verlangte, dass jeder, der vorbeiging,



den Hut grüßen sollte als Beweis seiner Ergebenheit für ihn. Wilhelm Tell, ein mutiger Bogenschütze, weigerte sich dies zu tun. Zur Strafe musste er mit einem Pfeil auf einen Apfel schießen, den man auf den Kopf seine kleinen Sohnes gelegt hatte.

Es ging alles gut, denn Wilhelm Tell war ein hervorragender Schütze. Nachdem er den Schuss abgegeben hatte, war noch ein Pfeil in seinem Gürtel. "Was hast du mit diesem Pfeil vor?", fragte der Herrscher. "Der hätte dir gegolten, wenn ich meinen Sohn getötet hätte", antwortete Wilhelm. Wilhelm Tell wurde sofort ins Gefängnis geworfen, doch bald konnte er fliehen. Er suchte den Herrscher auf und tötete ihn mit seinem letzten Pfeil.